

Heizomat

Neuer Agrar-Lkw zum Anfassen

Der neu entwickelte Heizotruck von Heizomat auf der Basis eines Mercedes Arocs mit 510 PS steht jetzt bei der Werksvertretung Döpik in Stadtlohn als Vorführmaschine bereit.



Der neue Heizotruck besitzt u.a. einen zuschaltbaren Allradantrieb (Differenzialsperre vorne und hinten) und eine großvolumige Bereifung.

Der Hersteller **Heizomat** hat den **Agrar-Lkw „Heizotruck“** überarbeitet. Die Maschine auf der Basis eines **Mercedes Arocs hat 510 PS** und bietet dank einer speziellen Hydraulik diverse Aufnahmen für landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Zusatzgeräte vorne und hinten am Fahrzeug. Der Heizotruck ist u.a. einsetzbar für Sattelaufleger, Ballenpressen, Güllefässer, Ladewagen, Schlegelmäher, Dungstreuer oder Anbaugeräte für den Winterdienst. Wegen des zuschaltbaren Allradantriebs (Differenzialsperre vorne und hinten) und entsprechend großvolumiger Bereifung soll er sich auch im Forstbetrieb einsetzen lassen.

Ein weiterer Vorteil des Agrar-LKW von Heizomat ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit von bis zu 80 km/h. Damit darf das voll geländegängige Agrarfahrzeug sogar auf die Autobahn. Alternativ dazu kann der Heizotruck natürlich als LoF eingetragen werden mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h. (Führerscheinklasse T). Zudem sei der durchschnittliche Spritverbrauch 30 % geringer als bei vergleichbaren Schleppern, verspricht der Hersteller.

Zur Serienausstattung des Heizotruck gehören ein 6 Zylinder MB-Motor mit 510 PS, Klimaanlage, Standheizung, Radio mit Navigation, CD mit Bluetooth, Panoramascheibe, Heckzapfwelle, K80 mit K50, Load-Sensing, diverse Bereifung, Frontanbauplatte, Kombitank, Wendelüfter, Beleuchtungspaket LED und Spannungswandler.

Optional erhältlich sind: Sattelplatte, ISO-BUS, Gewichtsplatten, Reifendruckregelanlage, Rückfahrkamera, Frontblitzer, Fronthydraulik, Schwad-Niederdruckrolle.

Das Fahrzeug steht jetzt bei **Döpik** in Stadtlohn als Vorführmaschine zur Verfügung. Döpik ist die Werksvertretung für den Verkauf und der Instandhaltung in NRW, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und den Niederlanden.